

Jahresgebühr

Wiener Magistrat - Magistratsabteilung 21989

W. Abt. 21/I

XVIII/H/2/1938

Vorstehende Aktenbezeichnung ist Bezirksgericht Döbling,
bei Eingaben und Rückschreiben in der
Aufsicht auch auf dem Briefeingang am 2 - JUL 1938 ... Uhr ... Min
ums ... führen.



... fach, mit ...
... Halbschriften.
D ö b l i n g

Aufkündigung.

Aufkündigender Teil:

Die Stadt Wien durch den
Vorstand stellvertreter
der Magistratsabteilung 21
Herrn Dr. Josef Jaksch
Mag. Rat

Kündigungsgegner:

Feldmann Isidor

Beamter

I. Bartensteingasse 7

XVIII., Gantzgasse 79

Stiege 1 Tür 5

Die Stadt Wien kündigt dem Kündigungsgegner die ihm in Bestand gegebene
aus 2 Zimmer ~~Kabine~~ Küche Vorraum samt Zugehör best-
hende Wohnung Nr. 5 ~~lokal Nr.~~ des städt. Hauses XVIII., Gantzgasse 79

Stiege 1 vertragsmäßig vierzehntägig

für den 31. Juli 1938 auf und beantragt:

Das Bezirksgericht wolle dem Kündigungsgegner diese Aufkündigung mit dem
Auftrag zustellen, den obenbezeichneten Bestandsgegenstand zur entsprechenden

Zeit d.i. am 1. August 1938 12 Uhr mittags bei Exekution
der Stadt Wien geräumt zu übergeben oder gegen die Aufkündigung Einwändun-
gen anzubringen.

Das gegenständliche Haus wurde auf Grund der Baubewilligung vom 30.12.26

I. A. 40-6764/26 im Jahre 1927/28 erbaut, daher die aufgekündigten Räume gem. § 1,
Abs. 2 Zl. 2 des Gesetzes vom 7. Dezember 1922 B. G. Bl. 872 (14. Juni 1929, B. G. Bl.
200) von den Bestimmungen dieses Gesetzes ausgenommen sind.

Der Abteilungsvorstand:

Magistratsrat

W. Abt. 21/I, - S. D. Nr. 7 - A 4 - VI. 1938 - 1.000 -

Jahresgebühr.

Wiener Magistrat, Magistratsabteilung 21/I.
städt. V.
Eingel. am 21. JUN. 1938
Z. 211

Vorher zur Einsicht
Frl. Scharff.

M.Abt.21/I - XVIII H/1938.

Vorstehende Aktenbezeichnung ist bei Eingaben und Rückschreiben in der Aufschrift und auch auf dem Briefumschlag anzuführen.

Zur Kenntnis
Rechnung
- 1. JULI 1938

Juden.

An das

Bezirksgericht
Aufkündigung

D a b l i n g .

Aufkündigender Teil:

Die Stadt Wien durch den Vorstand
der Magistrats - Abteilung 21/I
Dr. Ferdinand H o l z e r
Obermagistratsrat

I. Bartensteingasse 7.

Dr Josef Jaksch M.R.
Vorstand-Beauftragter

Kündigungsgegner:

später
Theodor Feldmann,
Brunnar,
18., Gentzgasse 79

Stiege 1 , Tür 5

Die Stadt Wien kündigt dem Kündigungsgegner die ihm in Bestand gegebene aus

2 Zimmer , Mannett , Küche, Vorzimmer samt Zugehör beste-

hende Wohnung Nr. 5 Loka Nr. des städt. Hauses 18., Gentzgasse 79,

Stiege 1 vertragsmäßig vierzehntägig 7. J. 31 VII 1938

auf und beantragt:

Das Bezirksgericht wolle dem Kündigungsgegner diese Aufkündigung mit dem Auftrage zustellen, den obenbezeichneten Bestandgegenstand zur entsprechenden Zeit d.i.

am 1. VIII 1938 12 Uhr mittags bei Exekution der

Stadt Wien geräumt zu übergeben oder gegen die Aufkündigung Einwendungen anzubringen.

Das gegenständliche Haus wurde auf Grund der Baubewilligung vom 30. Dez. 1926,

M.A. 40-6764/26 im Jahre 1927/1928 erbaut, daher die aufgekün-

digten Räume gem. § 1 Abs. 2 Zl. des Gesetzes vom 7. Dezember 1922 B.B.Bl. 872 (14. Juni 29, B.G.Bl. 200) von den Bestimmungen dieses Gesetzes ausgenommen sind.

Der Abteilungsvorstand:

Obermagistratsrat

Gemeinde Wien
gg. Feldmann Isidor
wg. Kündigung

Bei allen Eingaben ist nachstehende
Geschäftszahl anzugeben.

Geschäftszahl K 989/37

2

Benachrichtigung von einem Zustellungsanstande.

Das angeschlossene Geschäftsstück konnte nicht zugestellt werden,
weil der Empfänger **Isidor Feldmann** *Embassmann* nach dem Berichte
des Bestellers

18. Gentzgasse 79/1/5 ein Theodor Feldmann wohnhaft ist.

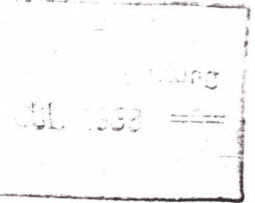
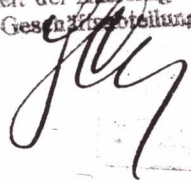
Die in dem Geschäftsstücke angeordnete Tagsatzung findet nicht statt.
I. Weitere Antragstellung bleibt Ihnen vorbehalten.
II. Sie werden aufgefordert, innerhalb acht Tagen
nach der Zustellung dieses Beschlusses den richtigen Wohnort des
Empfängers anzugeben.

Bezirksgericht Döbling, Abt. 2,

Wien, am 7.7.1938.

Dr. Huber

Für die Richtigkeit der Ansetzung
der Leiter der Geschäftsabteilung



Handwritten notes:
Karte...
Niemals...
Gewesen...
15/7/38

Jude

M-Abtl. 21/I/V _____ 19__.

Städtische Wohnhausanlage

18. Genz, 79

Stiege 1 Stock 2 Tür 5

Freiwerdende Wohnung.

Wien, den 1. 8. 38

1.) An die M. Abt. 21/I/Z
Obige Wohnung bestehend aus 2 Zi, ~~2~~, Kü, Vorr.

Ausmaß 53 m², wird mit 1. 8. 38 zur Wiedervermietung frei.

Der monatliche Mietzins setzt sich wie folgt zusammen:

Pauschalzins und Betriebskosten	<u>14</u> RM <u>67</u> Rpf
Mietaufwandsteuer	<u>1</u> RM <u>67</u> Rpf
Hausgroschenabgabe	<u>1</u> RM <u>20</u> Rpf
Wasser <u>1.-</u> und Coloniagebühr derzeit	<u>1</u> RM <u>87</u> Rpf
Zuschlag für Badezimmer	<u>-</u> RM <u>-</u> Rpf
Stockwerkkzuschlag	<u>-</u> RM <u>-</u> Rpf
Zinsrückstands	<u>-</u> RM <u>-</u> Rpf
	<u>19</u> RM <u>47</u> Rpf

Früherer Mieters: Feldmann Judo

Bemessungsgrundlage für die Mietaufwandsteuer 907 K

2.) An die B. B. W. H.

Zur Löschung der Zinsvorschriftung mit 31. VII. 38 wegen Leerstehung.

3.) Herrn Hausinspektor Karmoch zur Überwachung der ordnungsgemäßen und termingemäßen Räumung.

Der Abteilungsvorstand:

*Wohnung in gutem Zustand
Schlüssel vom Hausw.
übernommen*

Obermagistratsrat

1/8. 38

*Abf. ab 1/8 1938 um ~~Koroch~~ Koroch
Leopold wieder übernommen. Jung
14.*